



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Gebetskreuzzug für Afrika

Ewige Profess in Heilig Blut:

Schw. M. Theofrieda	Schw. M. Gunthildis
" " Kolonatis	" " Suventia
" " Engelgarda	" " Regulinda
Schw. M. Beatriz	
Schw. M. Ritalis und Imberta	in Bamania, Kongo
" "	Agape und Crescentia in Amerika
" "	Sieglinda, Angelita und Fabiana, Ost-Afrika
" "	Illidia und Othmara, Rhodesia
" "	Ermenfrieda, Alfonsina und Ivolina, Süd-Afrika

25jähriges Profess-Jubiläum:

Schw. M. Illuminata	in Heilig Blut
" "	Thekla in Bamania, Kongo
" "	Patricia in Somokwe, Rhodesia
" "	Rufina in Ost-Afrika
" "	Agidia in Süd-Afrika
" "	Materna in Süd-Afrika



Gebetskreuzzug für Afrika

Das Wehen des Heiligen Geistes hat die Völker Afrikas erfaßt. Besonders im Herzen dieses Erdteils, im Gebiet der großen Seen, drängen sich die Völkerscharen zum wahren Glauben. Einzig dastehend ist in der Missionsgeschichte unserer Zeit die Bekehrungsbewegung in Nuanda und Urundi. Berichte über Massenbekehrungen kommen auch aus Kamerun und aus Angola. In Ostafrika haben die Benediktiner-Missionare überraschende Erfolge unter der mohammedanischen Bevölkerung, unter der sie schon viele Schulen aufmachen konnten.

Trostvoll ist dieser Blick auf das afrikanische Missionsfeld, dieses wundervolle Neuland der Kirche. — Aber viel bleibt noch zu tun. Die beständige Armut der Missionare hindert den Fortschritt ihrer Werke; der Islam, ein Gewirr von Sekten und das rote Moskau drohen die friedliche Gottesarbeit zu zerstören. — Was tun? Uns bleibt die mächtigste Waffe: das vertrauensvolle Gebet!

An alle Katholiken richtet deshalb die St.-Petrus-Claver-Sodalität den Ruf zum Gebetskreuzzug für Afrika, einer Novene zum heiligsten Herzen, die vor dem Schutzfest des heiligen Josef (vom 5. bis 13. April einschließlich) gehalten wird. In gemeinsamem Flehen soll das Heilandsherz bestürmt werden für die Rettung der Millionen, die noch im Heidentum und Islam gefangen sind — um Abwendung der großen Gefahren, die den jungen Glauben der Neubekehrten bedrohen — um mehr Priester, besonders eingeborene Priester, hingebungsvolle Ordensbrüder und Schwestern.

Die St.-Petrus-Claver-Sodalität stellt für die Novene das schöne „Sühnegebet zum heiligsten Herzen Jesu für die Neger Afrikas“ zur Verfügung. Es ist gegen Portovergütung bei folgenden Adressen erhältlich: St.-Petrus-Claver Sodalität

Wien I., Bäckerstraße 18, Mezz.: Postsparkassenamt Wien, B-15.233.

Salzburg, Dreifaltigkeitsgasse 19; Postsparkassenamt Wien, Nr. 7.814.

Innsbruck, Universitätsstr. 24/II Postsparkassenamt Wien, Nr. 101.756.

Brünn, Bäckergasse 4; Postsparkassenamt: Brünn, Nr. 102.748.

Maastricht, Bouillonstraße 4.